

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 89 (2018)
Heft: 12: Gesundheitsstrategien : wie Pflegeheime davon betroffen sind

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Salome von Greyerz



11

Urs Baudendistel



22

Lebensmittelallergien



44

Inhaltsverzeichnis

Gesundheitsstrategien

Weniger wäre oft mehr 7
Die Pflegeheime müssen den gesetzlichen Vorschriften, Qualitätsstandards und jetzt auch den Gesundheitsstrategien entsprechen. Etwas gar viele Vorgaben, findet der Fachmann Michael Kirschner.

Herausforderung demografische Entwicklung 11
Die Schweiz sei zu wenig gut vorbereitet auf die Folgen der demografischen Entwicklung. Das sei auch ein Grund für die zahlreichen Gesundheitsstrategien – sagt Salome von Greyerz vom BAG.

Die nationale Palliative-Care-Strategie 16
Die Palliative-Care-Strategie des Bundes ist eine von mehreren nationalen Gesundheitsstrategien. Wie sie umgesetzt wird, erklärt Monika Obrist von «palliative.ch».

Die nationale Hygiene-Strategie 18
In den Spitälern und Heimen hat es noch immer zu viele Krankheitskeime. Mit einfachen Hygiene-Massnahmen liesse sich das Infektionsrisiko senken. Noch fehlt es an der nötigen Sensibilität.

Die nationale Demenz-Strategie 21
Vor fünf Jahren lancierte der Bund die Demenz-Strategie. Statt auf kantonale Richtlinien zu warten, haben die Städte und verschiedene Unternehmen die Eigeninitiative ergriffen – mit Erfolg.

Wie Strategien umgesetzt werden 22
Wie das Basler Alters- und Pflegeheim Johanniter Strategien und Vorgaben umsetzt, erklärt Geschäftsleiter Urs Baudendistel.

Kantonale Strategien in der Romandie 26
Die Kantone Genf und Waadt haben schon früh eigene kantonale Programme, etwa im Bereich Palliative Care, entwickelt. Wichtig war ihnen dabei der Blick aufs Ganze.

Beispiel einer erfolgreichen Strategie 30
Als die Krankheit Aids zur Bedrohung für die Volksgesundheit wurde, reagierte der Bund mit einer clever orchestrierten Kampagne.

Kinder & Jugendliche

Traumapädagogik 32
Die Traumapädagogik will Überlebenstrategien von Kindern und Jugendlichen, die in Institutionen wie dem Schlupfhuus Zürich Zuflucht suchen, in positive Lebensstrategien überführen.

Erwachsene mit Behinderung 36
Selbstständiger leben
Dank dem IV-Assistenzbeitrag können sich immer mehr Menschen für ein Leben ausserhalb eines Heims entscheiden. Das ist förderungswürdig, findet Curaviva Schweiz.

Alter 40
Erhebung mit Informationslücken
Ab dem kommenden Jahr sind die Heime verpflichtet, Daten zu medizinischen Qualitätsindikatoren zu erfassen. Nur: Viele Heime sind darüber nicht oder ungenügend informiert.

Allergien und Unverträglichkeiten 44
Noch sind Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten in den Alters- und Pflegeheimen kaum ein Thema. Doch das dürfte sich schon in wenigen Jahren ändern.

Journal

Buchtip 47

Carte blanche 48

Kurznachrichten 48

Stelleninserate 39, 46

Impressum: Redaktion: Elisabeth Seifert (esf), Chefredaktorin; Urs Treppe (ut); Claudia Weiss (cw); Anne-Marie Nicole (amn) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2017, 89. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/ Stelleninserate: Zürichsee Werbe AG, Fachmedien, Laubisrütistrasse 44, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 56 53, E-Mail: markus.haas@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, Digital Media and Print, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lisa Oppliger • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2014: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage (deutsch): Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2017: 2848 Ex. (Total verkaufte Auflage 2777 Ex., Total Gratisauflage 71 Ex.), Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Absprache mit der Redaktion und mit vollständiger Quellenangabe. ISSN 1663-6058

